



## Beschlussvorlage

Vorlagennummer

**024/21**

**Status:** öffentlich

### Vorstellung Bürgerprojekt "Blüten und Obstbäume" Im Beifang"

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>10.02.2021</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
24.02.2021	Gemeinderat

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat spricht sich für das Projekt aus und stellt bis auf unbestimmte Zeit die Flurstücke-Nr. 416/8, 425 und 426/20 projektbezogen zur Verfügung.

.....  
Michael Rieger  
Bürgermeister

**Sachverhalt:**

Im Oktober letzten Jahres kam Herr Frank Laabs mit der Idee auf die Verwaltung zu, die nicht überbauten Flächen „Im Beifang“ einer ökologischen Nutzung zuzuführen. Die Maßnahmen durch die Bürgerschaft selbst umgesetzt und in den Folgejahren gepflegt werden. Die Stadt muss lediglich die Grundstücke hierfür zur Verfügung stellen.

Da die Verwaltung dem Projekt positiv gegenüber steht, wurde Kontakt zur Flächenagentur aufgenommen, inwieweit hier die Schaffung von Ökopunkten möglich wäre.

Nach einem Vor-Ort Termin im Januar, haben wir hierzu die nachfolgende Stellungnahme von der Flächenagentur erhalten.

„Für die genaue Bewertung nach Ökokonto-Verordnung sollte eine Begehung im Sommerhalbjahr durchgeführt werden um den Ausgangszustand detailliert bewerten zu können. Zudem wäre eine exakte Flächenabgrenzung nötig um eine detaillierte Bewertung durchführen zu können.

Nach den bisher vorliegenden Unterlagen zeigt sich, dass die möglich Aufwertung der Fläche als eher gering einzustufen ist. Unter Annahme, dass die vorhandenen Bäume (5x Ahorn, 1x Birke) entfernt werden und nur die offenen Bereiche in die Maßnahme einbezogen werden. Unter der Annahme der Umsetzung der Maßnahmen, die in den von Ihnen bereitgestellten Unterlagen aufgeführt sind (Entwicklung artenreiches Grünland mit Streuobst) kann auf einer Fläche von ca. 1.660 m<sup>2</sup> eine Aufwertung in Höhe von 5.500 Ökopunkten bis 7.000 Ökopunkten (ca. 3 bis 4 Ökopunkte / m<sup>2</sup>) erreicht werden. Durch eine angepasste Flächenabgrenzung und belassen einzelner Bäume könnte die Aufwertung ggf. noch erhöht werden. Zudem könnte ggf. die Maßnahme mit einer Renaturierung des Gewässers in der Talsohle kombiniert werden. Aufgrund der starken Schneefälle vor der Begehung, konnte der aktuelle Zustand des Gewässers leider nicht abschließend beurteilt werden.“

Aufgrund der „eher gering einzustufende“ Maßnahme und die noch durchzuführenden Untersuchungen im Sommerhalbjahr, empfiehlt die Verwaltung von der Generation von Ökopunkten abzusehen. Diese könnten auch noch bei der Umsetzung des Biotopverbunds geschaffen werden.

Des Weiteren müsste die Stadt Verpflichtungen eingehen. Das sind beispielsweise Auflagen an die Bürgergruppe in der Ausführung, eine fachliche Begleitung, z.B. durch die Flächenagentur, wird benötigt, die Stadt muss grundbuchrechtlich die Fläche sichern lassen und zuletzt für die kommenden Jahrzehnte pflegen.

Die Bürgergruppe hat uns ein Handout zur Verfügung gestellt, was nachfolgend in die Vorlage eingefügt ist.

Herr Frank Laabs wird an der Gemeinderatssitzung selbst anwesend sein, um das Projekt vorzustellen.

Auszug aus dem Handout des Bürgerprojekts:

### **Gestaltung eines brachliegenden Grundstücks zwischen den Häusern „Im Beifang 25 und Im Beifang 27“**

Seit einigen Jahren stellen die Anlieger an dem freien Grundstück Im Beifang eine zunehmende Vernachlässigung und Verwilderung der Freifläche fest. Nach dem hier in früheren Jahren Weiden als Frühblüher, den ersten Insekten des Jahres als Nahrung dienten, sind diese nun gänzlich wild gewachsenem Ahornbäumen gewichen. Frühblüher, wie z.B. Schlüsselblümchen und Buschwindröschen sind heute von Gras überwuchert. Dies möchten die anwohnenden Familien in einem Bürgerprojekt wieder in eine biodiverse (biologische Artenvielfalt) Landschaft renaturieren. 6 Familien, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem Grundstück wohnen, würden diese Aufgabe gern in ihre Hände nehmen.

Unser Motto: **Blüten und Obstbäume statt Ahorn und Gras**

Wir wollen ein Kleinod schaffen, reich an Artenvielfalt für Anrainer und Bewohner des betreuten Wohnens, die sich bei einer Rast auf den vorhandenen Parkbänken, an den Wildblumen und Obstblüten erfreuen können.

Kinder und Jugendliche, z.B. die Bewegung „Fridays for future“ möchten wir in das Projekt mit einbeziehen und sie zur Mitgestaltung animieren. Die Freifläche soll den Kindern künftig als Anschauungsobjekt dienen und als Spiel- und Freizeitmöglichkeit erhalten bleiben. Hautnah können sie an ihren gepflanzten Bäumchen miterleben, wie sie im Frühjahr anfangen zu blühen und wie das Obst im Laufe des Jahres heranreift. Im Winter bieten sich an dem Hang zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung im Schnee, und das alles, ohne erst mit dem Auto lange Wege zurücklegen zu müssen.

Die Umsetzung kann nach Ideen der Projektgemeinschaft wie folgt aussehen:

- Reduzieren des alten Baumbestandes bis auf eine Kastanie, die als Blickfang mittig im oberen Bereich steht. Diese wurde von einem Anwohner zur Geburt seines Sohnes gepflanzt.
- Mähen des seit Jahren ungemähten Grasses.
- Setzen von einigen Obstbäumchen durch die Anwohnergemeinschaft. Die Obstbäumchen werden von den einzelnen Familien gestiftet und eine Patenschaft zur Pflege übernommen.
- Das Aufstellen von Bienenhotels soll für eine schnelle Ansiedlung von Wildbienen und ihrer Nachhaltigkeit sorgen.
- Beim Anlegen der Blumenwiesenabschnitte erhoffen wir die fachkundige Unterstützung der Stadtgärtnerei, das Bereitstellen des mehrjährigen Saatgutes, evtl. auch Hilfe bei der Vorarbeit der Fläche für die Blumenaussaat.

**024/21**

Im Anhang finden Sie einige Fotos des jetzigen unansehnlichen Grundstücks und ein Bild, wie es aussehen könnte. Wir, die Anrainer des Grundstückes würden uns über Ihre Unterstützung für das Projekt „**Blüten und Obstbäume**“ freuen.

---

**Anlagen:**

- Fotos

---